

J.N. 165. 541

Bonn. 12. 6. 92

Lieber guter Herr Prähm,

Alle die Hüffel sind nun gefallen
 die nunne Q ist von Jean Luiden
 rotirt! Gerd nur so freundlich
 mit gesehen Aband noch Hauptst von
 Jean Abblaken zu geben. — Es ist
 ja eine solifung in jeder Logifung,
 und das bin ich wirklich tief betriibt,
 das mir gerade vorzeitlich sein müßte,
 einfall fallen sollte mir ja auch unser
 eigene malerische Vorwand die Kaiserin
 nicht zu geben noch einzugeben, wenn nicht
 Gerd sich bereit erklärt hätte die Tasse

wird das für überaus freundlich.

Hochachtungsvoller Dank, auch von
meinem Mann lieber Frau Acker
für das Bestehen, was Sie uns
geschenkt, ich kann Sie versichern, welches
festigam festgehalten sein ich in 3
den Brief und das für das Bestehen mit
bezüglicher Versicherung auszugeben. Sehr
höfliche unangenehme Gesetze sind dieses
kürze Zusammenfassungen mir niedergebungen
Guten Dank dafür — können wir
auch in Ordnung das Tausch abgeben
für Sie Frau, bitte so die Gesetze



Sei wohlthätig über mich, wie über
jeden Menschen, den ich kenne, immer
besser. Mein guter Name hat wieder
viel Gutes in dem, das ich selbst
nicht selbst, die ganze Familie
Königslois liebt, wenn auch mit folgenden
Gütern im Lande liegen

Alles das Land ist nun zu einem, liebes
besten Freund, wie ich mich nicht best
mann in die Zeit zu viel an dem
guten Willen meine Güter von mir
Name und

Ihre getreue

H. B.



